

Protokollauszug

6. Sitzung vom 17. März 2025

63 0.5.4 2023.365 **Interpellation der SVP-Fraktion betreffend Kosten von parlamentarischen Vorstössen, vom 28. Januar 2021**
Beantwortung

1. Wortlaut der Interpellation

Die folgende Interpellation ist am 4. Februar 2021 eingegangen und am 12. April 2021 überwiesen worden:

Die Regulierung nimmt auf allen politischen Ebenen zu – auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene. Dies zieht Aufwand mit sich und auch das Gemeindeparlament soll dazu beitragen, die Kosten tief zu halten. Neben der Gemeindeverwaltung muss sich auch das Gemeindeparlament seiner Pflicht bewusst sein, Kosten zu sparen. Angesichts der finanziellen Schieflage der Gemeinde Wädenswil will die SVP Fraktion Kostentransparenz betreffend die Kosten von parlamentarischen Vorstössen schaffen.

Anzumerken ist, dass die SVP Fraktion die demokratischen Vorgänge in der Gemeinde und die politischen Instrumente des Parlaments als unantastbar erachtet und die Interpellation ausschliesslich wegen oben erwähnten Erläuterungen einreicht.

Fragen:

1. Wie viele parlamentarische Vorstösse wurden in der laufenden Legislatur eingereicht (aufgeschlüsselt nach Motion, Postulat, Interpellation, Schriftliche Anfrage)?
2. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten (intern sowie extern), welche die Beantwortung eines parlamentarischen Vorstosses auslöst (aufgeschlüsselt nach Motion, Postulat, Interpellation, Schriftliche Anfrage)?

2. Antwort des Stadtrats

2.1 Vorbemerkungen

Zu Beginn schien die Aufgabe für die Beantwortung dieses Vorstosses sehr komplex. Doch dann konnten Lösungsansätze gefunden und die Daten zusammengetragen werden. Der Stadtrat bedankt sich bei den Interpellanten fürs Verständnis für die verspätete Erledigung.

2.2 Beantwortung Fragen

Frage 1: Wie viele parlamentarische Vorstösse wurden in der laufenden Legislatur eingereicht (aufgeschlüsselt nach Motion, Postulat, Interpellation, Schriftliche Anfrage)?

Antwort: Im Laufe der Legislatur 2018 bis 2022, in der auch die vorliegende Interpellation eingereicht und überwiesen wurde, sind 67 parlamentarische Vorstösse eingereicht worden. Sie gliederten sich wie folgt:

- Schriftliche Anfragen: 22
- Interpellationen: 26
- Postulate: 18
- Motionen: 3 (davon wurden zwei in Postulate umgewandelt, eine Motion wurde nicht überwiesen)

Per Januar 2022 wurde der Organisationserlass des Gemeinderats totalrevidiert. In die neue Geschäftsverordnung des Gemeinderats (GVGR) wurden neben der bereits aus übergeordnetem Recht vorgesehenen parlamentarischen Initiative zusätzlich die Möglichkeit der Dringlicherklärung einer Interpellation (Art. 48 GVGR) sowie die Fragestunde (Art. 50 GVGR) aufgenommen.

Da die verspätete Beantwortung nun in die Legislatur 2022 bis 2026 fällt, bietet sich eine Analyse der Vorstösse, die in der laufenden Legislatur angefallen sind. Eingereicht wurden bisher (Stand Mitte Januar 2025):

- Schriftliche Anfragen: 4
- Interpellationen: 17, davon 3 als dringlich erklärt
- Postulate: 11
- Motionen: -

Frage 2: Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten (intern sowie extern), welche die Beantwortung eines parlamentarischen Vorstosses auslöst (aufgeschlüsselt nach Motion, Postulat, Interpellation, Schriftliche Anfrage)?

Antwort: Beispielhaft wurden die Kosten für die Beantwortung von neun Vorstössen erhoben, wobei die Motion mangels Fallbeispiel weggelassen wurde.

Folgende Vorstösse wurden ausgewählt:

Vorstoss	Federführende Abteilung	Errechnete Gesamtkosten CHF
Postulat Notfall- und Kommunikationskonzept bei Cyber-Angriffen, GLP/BFPW, Grüne, Die Mitte, FDP, SP/EVP und SVP	Präsidiales	10'626.25
Postulat SolarPlus, Erhöhung der Solarquote, SP/EVP und Mitunterzeichnende	Werke	6'081.25

Postulat PV-Contracting, SP/EVP und Mitunterzeichnende *)	Werke	19'261.25
Interpellation Strategien für den Ersatz von fossilen Heizungen, Grüne	Werke	6'661.25
Interpellation Verkehrsberuhigung in Wädenswil, GLP	Planen und Bauen	5'226.25
Interpellation Kosten von parlamentarischen Vorstössen, SVP	Präsidiales	8'148.75
Schriftliche Anfrage zur Investitionspolitik des Stadtrats, insbesondere in Bezug auf den Seeuferweg Seeplatz – Halbinsel Giesen, FDP/BFPW, Die Mitte und SVP	Finanzen	2'867.50
Schriftliche Anfrage Zunahme von Vandalismus in Wädenswil, FDP	Gesellschaft	2'912.50
Schriftliche Anfrage Energieholz für Heizverbund-Anlagen, SP/EVP und Mitunterzeichnende	Werke	2'727.50

*) Externe Studie, Kosten anteilmässig berechnet

Der Aufwand wurde wie folgt berücksichtigt:

Für die Erhebung der Kosten wurde eine Übersicht pro Vorstoss erstellt. Folgende Schritte im Ablauf wurden berücksichtigt:

- Eingang, Verteilung, Lektüre, Meinungsbildung und Beschluss über Entgegennahme oder Ablehnung (Postulat), durchschnittlich 15 Minuten Stadtrat
- Begründung im Gemeinderat (GR), durchschnittlich 15 Minuten im Gemeinderat inkl. Stadtratsmitglieder
- Erfassung, Dossiereröffnung, Koordination und Zuweisung, Versand an GR, Publikation Webseite
- Abklärungen intern (z.B. Sitzungen mit anderen Abteilungen), Datenerhebung, meist manuell, Informationen zusammentragen
- Abklärungen extern (z.B. Sitzungen, Mandate/Auftrag klären etc.), Daten und Informationen zusammentragen und prüfen
- Ergebnisse interpretieren und zusammenstellen, Antwort bzw. Bericht verfassen (inkl. Überarbeitung/Korrekturen/den letzten Schliff geben), durchschnittlich pro A4-Seite 90 bis 120 Minuten
- Behandlung der Beantwortung im Stadtrat (inkl. Vor- und Nachbereitung Sitzung), durchschnittlich 30 Minuten

- Behandlung der Beantwortung im GR (inkl. Vor- und Nachbereitung Sitzung), durchschnittlich 30 Minuten
- Protokoll verfassen, kontrollieren, publizieren, Berechnung Zeitfaktor 1:6, d.h. 30 Minuten Diskussion bewirken einen Aufwand von 3 Arbeitsstunden
- Diverses, externe Kosten, ggf. Beizug von externen Experten. Das eingeholte Fachwissen, beispielsweise in Form von Studien oder Gutachten, kann ggf. für weitere Projekte genutzt werden
- Die für die Berechnung angewendeten Stundensätze (CHF 135.-, CHF 110.- und CHF 75.- für Stadtrat und Verwaltungsmitarbeitende) beinhalten nicht nur Personal-, sondern auch Arbeitsplatzkosten (Vollkostenbasis)
- Der für die Berechnung der Kosten für die Mitglieder des Gemeinderats angewendete Stundensatz (CHF 30.-) entspricht dem Ansatz für die Entschädigung der ersten Sitzungsstunde (die jährliche Grundentschädigung wurde nicht eingerechnet)

Auswertung und Bemerkungen

Die Auswertung der erhobenen und teilweise auch geschätzten Aufwände für parlamentarische Vorstösse zeigt, dass unterschiedlich hohe Kosten entstehen. Am kostengünstigsten sind Schriftliche Anfragen, da sie nur auf schriftlichem Weg zwischen Gemeinderat und Stadtrat behandelt und keine Debatten im Parlament darüber geführt werden. Sie haben einen Grundaufwand beim Stadtrat und in der Verwaltung von insgesamt rund 10 Stunden (ohne Abklärungen, Datenerhebung, Verfassen der Antwort etc.) zur Folge. Dies entspricht einem rechnerischen Betrag von rund CHF 1'100.-.

Der Grundaufwand für die Bearbeitung eines Postulats oder einer Interpellation beläuft sich nach Eingang mit Dossiereröffnung, Koordination, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Debatte im Stadtrat und im Parlament sowie der Protokollierung und Publikation für alle Beteiligten auf insgesamt rund 50 Stunden beim Postulat bzw. rund 45 Stunden bei der Interpellation (ohne Abklärungen, Datenerhebungen, Verfassen der Antwort etc.). Das heisst, dass der Grundaufwand einen rechnerischen Betrag von rund CHF 3'550.- für das Postulat bzw. von rund CHF 3'170.- für die Interpellation ergibt.

Für das Verfassen der Antworten wird der Grossteil des Aufwands verwaltungsintern von den Abteilungsleitungen, Fachexperten und Sachbearbeitenden geleistet. Bei zwei der untersuchten Vorstösse (Postulat Notfall- und Kommunikationskonzept bei Cyber-Angriffen und Postulat PV-Contracting) war der Beizug von externen Experten notwendig, um für die Beantwortung eine Grundlage zu haben.

Bei etlichen Vorstössen sind mehrere Abteilungen involviert, was einen entsprechenden Zusatzaufwand für Koordination und Absprachen generiert.

Generell gilt, dass jeder Vorstoss, abgesehen vom oben ausgewiesenen Grundaufwand, unterschiedliche Kosten für das Verfassen der Antwort auslöst und sich dadurch der Vergleich der Gesamtkosten schwierig gestaltet.

Der Stadtrat, auf Antrag der Abteilung Präsidiales, beschliesst:

1. Die Beantwortung der Interpellation der SVP-Fraktion, vom 28. Januar 2021, überwiesen am 12. April 2021, betreffend Kosten von parlamentarischen Vorstössen, wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - Mitglieder des Gemeinderats
 - Mitglieder des Stadtrats
 - Abteilung Präsidiales
 - Ratssekretariat

Status: öffentlich

Für richtigen Auszug:

Esther Ramirez
Stadtschreiberin



Beilage: Erhebung Kosten pro Vorstoss